

---

Subject: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Sunken](#) on Sun, 16 Jan 2011 15:47:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mir ist letztens etwas aufgefallen, das ich ein wenig beunruhigt. Meine Pupillen öffnen und schließen sich fortwährend - auch, wenn die Lichtverhältnisse gleich bleiben. Zudem sind sie generell ziemlich groß.

Vor dem Beginn der Haarausfallbehandlung war dies definitiv nicht so! Hat jemand ähnliche Nebenwirkungen bei Fin oder Minox bekommen? Und weiß jemand, ob ich mir Sorgen machen sollte? Außer, dass ich im Dunkeln nicht mehr so gut sehen kann, bin ich dadurch nämlich nicht beeinträchtigt. Doch merkwürdig ist es schon.

PS: Falls die Frage kommt: Ich kiffe nicht, nehme keine harten Drogen und nur die Medikamente & NEMs, die in meiner Signatur aufgeführt sind.

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [oliverdd](#) on Sun, 23 Jan 2011 17:56:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hatte auch leichte Sehstörungen unter Fin, die Pupillen hab ich zwar nicht beobachtet aber ich hatte arge Probleme Dinge zu fokussieren, das hat viel länger gedauert als normal. Lag eindeutig an Fin kurz nach absetzen war alles wieder ok.

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Foxi](#) on Sun, 23 Jan 2011 21:16:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du nimmst doch schon lange kein Fin mehr oder?

Foxi

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Sunken](#) on Sun, 23 Jan 2011 21:27:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jupp, seit etwa 5 Monaten. Vielleicht ist es ja aber eine dauerhafte Schädigung, die keine weitere Medikamenteneinnahme braucht. Ich werde wohl mal zum Augenarzt gehen, vielleicht bringt das was.

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Foxi](#) on Sun, 23 Jan 2011 21:33:32 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sunken schrieb am Sun, 23 January 2011 22:27Jupp, seit etwa 5 Monaten. Vielleicht ist es ja aber eine dauerhafte Schädigung, die keine weitere Medikamenteneinnahme braucht. Ich werde wohl mal zum Augenarzt gehen, vielleicht bringt das was.

mir machte jedenfalls Minox schwer zu schaffen  
sowas von kaputten Augen hatte ich all die langen Fin Jahre nicht!  
und auch Sehstörungen und schlechter sehn  
und geschwollene Augen-Lider immer angeschwollen  
Morgens knallrote tränende Augen  
und immer blau-rot gefärbt mit nur Fin rundum die Augen absolut keine Veränderung

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?

Posted by [pilos](#) on Sun, 23 Jan 2011 21:49:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wie das licht fällt so ändert sich auch die pupille...das ist normal...

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?

Posted by [Sunken](#) on Sun, 23 Jan 2011 22:35:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nein, ich rede von einem permanenten Wechsel von Weitung und Verengung der Pupillen bei exakt gleichen Lichtverhältnissen vor dem Spiegel. Das passiert alle paar Sekunden, die Pupillen stehen einfach nicht still. Beim rechten Auge ist es zudem weitaus schlimmer.

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?

Posted by [pilos](#) on Sun, 23 Jan 2011 22:40:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sunken schrieb am Mon, 24 January 2011 00:35Nein, ich rede von einem permanenten Wechsel von Weitung und Verengung der Pupillen bei exakt gleichen Lichtverhältnissen vor dem Spiegel. Das passiert alle paar Sekunden, die Pupillen stehen einfach nicht still. Beim rechten Auge ist es zudem weitaus schlimmer.

ist doch normal..sie müssen sich ständig anpassen....

sowas kannst du selbst gar nicht beurteilen...und schon gar nicht im spiegel...das muss eine andere person sich anschauen

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Sunken](#) on Sun, 23 Jan 2011 22:49:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es wurde mir auch von anderen Personen bestätigt.

Weshalb soll man das nicht selbst beurteilen können? Und weshalb muss sich die Pupille in Sekundentakt an die gleichbleibenden Lichtverhältnisse durch künstliche Beleuchtung anpassen? Und das so stark, dass die Pupillen zwischen winzig und riesig schwanken?

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Foxi](#) on Mon, 24 Jan 2011 08:17:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sunken schrieb am Sun, 23 January 2011 23:49Es wurde mir auch von anderen Personen bestätigt.

Weshalb soll man das nicht selbst beurteilen können? Und weshalb muss sich die Pupille in Sekundentakt an die gleichbleibenden Lichtverhältnisse durch künstliche Beleuchtung anpassen? Und das so stark, dass die Pupillen zwischen winzig und riesig schwanken?

aber nach 5Monaten absetzen, immer noch??

meinst du wirklich das kommt noch von Fin?

Foxi

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [pilos](#) on Mon, 24 Jan 2011 09:44:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sunken schrieb am Mon, 24 January 2011 00:49

Weshalb soll man das nicht selbst beurteilen können? Und weshalb muss sich die Pupille in Sekundentakt an die gleichbleibenden Lichtverhältnisse durch künstliche Beleuchtung anpassen? Und das so stark, dass die Pupillen zwischen winzig und riesig schwanken?

weil es im spiegel ist...und dann ständig fokussiert wird...aber das willst du ja nicht verstehen..

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Sunken](#) on Mon, 24 Jan 2011 10:41:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Mon, 24 January 2011 10:44Sunken schrieb am Mon, 24 January 2011 00:49

Weshalb soll man das nicht selbst beurteilen können? Und weshalb muss sich die Pupille in Sekundentakt an die gleichbleibenden Lichtverhältnisse durch künstliche Beleuchtung anpassen? Und das so stark, dass die Pupillen zwischen winzig und riesig schwanken?

weil es im spiegel ist...und dann ständig fokussiert wird...aber das willst du ja nicht verstehen.. Die Frage war keinesfalls rhetorischer Natur, also bitte keine Unterstellungen. Ich suche nicht auf Teufel komm´ raus Probleme an meinem Körper und bin durchaus bereit, mich überzeugen zu lassen.

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [oliverdd](#) on Mon, 24 Jan 2011 17:12:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Du nimmst doch schon lange kein Fin mehr oder?  
ja seit ca. nem Jahr

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [Creo](#) on Mon, 24 Jan 2011 17:13:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist aber zT wirklich so. Du stehst vor dem Spiegel und merkst "Oh meine Pupille verändert sich" - dann versuchst du natürlich auf dieses -Neue- Auge zu fokussieren, was wiederum einen Pupillenreflex erzeugt. Man verliert sich irgendwie selbst in seinem Pupillenschwarz habe ich das Gefühl, sodass man Quasi zum ständigen fokussieren gezwungen wird. Habe es eben im Selbsttest versucht .

Solange dein Auge nicht ununterbrochen pumpt mit großen Pupillenweitungsunterschieden dürfte alles normal sein. Und je näher du vor einem Objekt stehst desto eher muss das Auge neufokussieren - Das ist wie in der Fotografie. Ob du nun nen Baum in 2 km Entfernung anvisierst oder den dahinterliegenden Berg der 10 km wegsteht ist mit keiner großen Fokusänderung verbunden. Ob du aber ein Objekt in 20 cm oder nem Meter anfokussiert, da ist der "Fokussierweg" des Auges deutlich größer.

Wenn du dir Objektiv anschaust wirst du am Fokusring feststellen, dass die Abstände von Markierung zu Markierung gleich bleiben, die Zahlen an den Markierungen aber sich zT verdoppeln:

Sieht man hier sehr gut:

[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Tamron\\_SP\\_28-75mm\\_f2.8.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Tamron_SP_28-75mm_f2.8.jpg)

ab 7m schaltet das Objektiv praktisch auf "unendlich", d.h. es ist egal ob du ein Objekt 10m oder 10km entfernt steht ist wurst. Davor aber muss es ständig neu fokussieren.

Ich nehme die Sache mit den Augen unter Fin auch sehr ernst und mache mir ernsthaft gedanken, ob ich meine schönen Augen für ein paar Haare wegwerfen will :/. Das Problem wie du es beschreibst ist denke ich aber mal eher eins physischer Natur.

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?

Posted by [pilos](#) on Mon, 24 Jan 2011 18:09:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Creo schrieb am Mon, 24 January 2011 19:13Es ist aber zT wirklich so. Du stehst vor dem Spiegel und merkst "Oh meine Pupille verändert sich" - dann versuchst du natürlich auf dieses -Neue- Auge zu fokussieren, was wiederum einen Pupillenreflex erzeugt. Man verliert sich irgendwie selbst in seinem Pupillenschwarz habe ich das Gefühl, sodass man Quasi zum ständigen fokussieren gezwungen wird. Habe es eben im Selbsttest versucht . Solange dein Auge nicht ununterbrochen pumpt mit großen Pupillenweitungsunterschieden dürfte alles normal sein. Und je näher du vor einem Objekt stehst desto eher muss das Auge neufokussieren - Das ist wie in der Fotografie. Ob du nun nen Baum in 2 km Entfernung anvisierst oder den dahinterliegenden Berg der 10 km wegsteht ist mit keiner großen Fokusänderung verbunden. Ob du aber ein Objekt in 20 cm oder nem Meter anfokussiert, da ist der "Fokussierweg" des Auges deutlich größer.

Wenn du dir Objektiv anschaust wirst du am Fokusring feststellen, dass die Abstände von Markierung zu Markierung gleich bleiben, die Zahlen an den Markierungen aber sich zT verdoppeln:

Sieht man hier sehr gut:

[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Tamron\\_SP\\_28-75mm\\_f2.8.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Tamron_SP_28-75mm_f2.8.jpg)

ab 7m schaltet das Objektiv praktisch auf "unendlich", d.h. es ist egal ob du ein Objekt 10m oder 10km entfernt steht ist wurst. Davor aber muss es ständig neu fokussieren.

danke ..@Creo für die ausführliche beschreibung. ..ich habe leider nicht so viel geduld...ich sage es kurz und knapp wenn die leute es glauben ist gut und wenn nicht ist auch gut...

ich rede keinen müll...zumindest nicht sehr oft...

---

---

Subject: Aw: Pupillenstörung durch Fin oder Minox?  
Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 27 Jan 2011 23:28:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sunken schrieb am Sun, 23 January 2011 23:49Es wurde mir auch von anderen Personen bestätigt.

Weshalb soll man das nicht selbst beurteilen können? Und weshalb muss sich die Pupille in Sekundentakt an die gleichbleibenden Lichtverhältnisse durch künstliche Beleuchtung anpassen? Und das so stark, dass die Pupillen zwischen winzig und riesig schwanken?

also sorry leute aber: sunken eyes, sehstörungen eine sache, möglich wenn auch selten. Aber pupillen? leute kommt bitte wieder runter.

---